PRESSEMITTEILUNG

(21.12)

Investitionsoffensive für Europa: Die EIB-Gruppe ermöglicht der Hypo Vorarlberg Kapitalentlastung

Frisches Geld von der Hypo Vorarlberg an KMUs und Mid-Caps

Zusätzliche Unterstützung für energieeffiziente Sanierungen und Near Zero Energy Gebäude

Die EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), hat zwei Garantien für ein von der Hypo Vorarlberg Bank AG begebenes Portfolio österreichischer und deutscher Kredite an kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) und Mid-Caps in Höhe von 330 Mio. EUR abgegeben.

Mit dieser finanziellen Unterstützung wird die Hypo Vorarlberg ihre Kreditvergabe an Privathaushalte und Firmenkunden für energieeffiziente (EE) Sanierungen von Gebäuden oder dem Bau von Near Zero Energy Gebäuden (NZEB) sowie die Kreditvergabe bei KMU und Mid Caps ausweiten.

Die Operation beschreitet neue Wege, da es sich um die erste EIB-Transaktion mit einer österreichischen Bank mit Unterstützung des "Europäischen Fonds für strategische Investitionen" (EFSI), dem Kernstück des Juncker-Plans, handelt. Es ist auch das erste Mal, dass sich die EIB an einer synthetischen Verbriefung in Österreich beteiligt. Dies unterstreicht die feste Absicht der EIB-Gruppe, den Umfang der Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern auszubauen und zu diversifizieren, um ihre Möglichkeiten zur Unterstützung der Realwirtschaft zu maximieren.

Andrew McDowell, Vizepräsident der EIB und verantwortlich für Österreich, kommentierte: "Die Unterstützung von Projekten zur energieeffizienten Sanierung von Gebäuden oder dem Bau von Near Zero Energy Gebäuden ist ein wichtiges Ziel der EIB. Diese Transaktion nutzt die Stärken und das technische Know-how der EIB-Gruppe, um es der Hypo Vorarlberg zu ermöglichen, ihr Projektportfolio für Energieeffizienz und Near Zero Energy Gebäude zu erweitern, regionale Arbeitsplätze zu schaffen und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten."

EIF- Chief Executive Pier Luigi Gilibert sagte: "Der EIF freut sich, diese synthetische Verbriefungstransaktion mit der Hypo Vorarlberg zur Unterstützung von KMUs und Mid-Caps in Österreich und Deutschland zu unterzeichnen. Die neue Vereinbarung stellt einen Meilenstein für uns dar, weil sie eine Eigenkapitalentlastung für eine regionale Bank, die den Standardansatz für die Kapitalunterlegung anwendet, ermöglicht."

Der für Beschäftigung, Wachstum, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission, Jyrki Katainen, sagte: "Die heutige Vereinbarung mit der Hypo Vorarlberg zeigt, dass unsere Strategie zur Unterstützung der europäischen KMUs durch zusätzliche Finanzierungen funktioniert. Mit dieser Transaktion in Höhe von 330 Mio. Euro, die durch die Investitionsoffensive unterstützt wird, werden mehr KMUs in Österreich in der Lage sein, Innovationen zu entwickeln, ihre Aktivitäten auszuweiten und neue Arbeitsplätze in ihren Gemeinden zu schaffen. Ich wünsche den Unternehmen, die von der Finanzierung profitieren werden, viel Erfolg."

Michel Haller, Vorstandsvorsitzender der Hypo Vorarlberg, sagte: "Ich freue mich, dass wir dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem EIF und der EIB als erste Regionalbank nach dem Kreditrisiko-Standardansatz eine synthetische Verbriefungstransaktion erfolgreich abgeschlossen haben. Ein wichtiger Meilenstein für die Hypo Vorarlberg, um das Kreditvolumen auch in Zukunft weiter auszubauen."

Diese Transaktion ist die erste synthetische Verbriefung, die einen signifikanten Risikotransfer für eine Bank nach dem Standardansatz für die Kapitalunterlegung ermöglicht. Daher hat die EIB-Gruppe anstelle einer einzigen Garantie für die Mezzanine-Tranche zwei Garantien für die Mezzanine- und Senior-Tranchen der Transaktion gestellt. Aufgrund der regulatorischen Kapitalentlastung wird die Hypo Vorarlberg ihre Kreditvergabe an Privathaushalte und Firmenkunden, die für eine energieeffiziente (EE) Sanierung von Gebäuden oder dem Bau von Near Zero Energy Buildings (NZEB) bestimmt sind, ausweiten.

Hintergrundinformation:

Über die EIB
Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten der EU. Sie vergibt langfristige Mittel für solide Projekte, die den Zielen der EU entsprechen.

Über den EIF
Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur Europäischen Investitionsbank-Gruppe. Seine Aufgabe besteht im Wesentlichen darin, kleinsten sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Europa den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern. Der EIF setzt dazu verschiedene Instrumente ein, die von Risiko- und Wachstumskapital über Garantien bis hin zu Mikrofinanzierungen reichen und speziell auf dieses Marktsegment zugeschnitten sind.

Über die Hypo Vorarlberg
Die Hypo Vorarlberg Bank AG (Hypo Vorarlberg) ist eine Regionalbank mit einem umfassenden Angebot an Retail- und Corporate-Banking-Produkten und -Dienstleistungen. In Österreich operiert die Hypo Vorarlberg über ein Netzwerk von 20 Filialen. International bedient die Bank Kunden in der angrenzenden Bodenseeregion (Deutschland und Schweiz) sowie über ihre Leasing-Tochtergesellschaften in Norditalien (Bozen).

Der Investitionsplan für Europa

Der Investitionsplan für Europa, der Juncker-Plan, ist eine der obersten Prioritäten der EU zur Förderung von Investitionen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum durch die Beseitigung von Investitionshindernissen, die Bereitstellung von Transparenz und technischer Unterstützung für Investitionsprojekte und die geschicktere Nutzung bestehender und neuer finanzieller Ressourcen. Durch Garantien des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) kann die Gruppe der Europäischen Investitionsbank (EIB) einen höheren Anteil des Projektrisikos übernehmen und die privaten Finanzdienstleister zur Teilnahme an den Projekten ermutigen. Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten einigten sich im Dezember 2017 darauf, die Laufzeit des EFSI zu verlängern und seine finanzielle Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Die Projekte und Vereinbarungen, die bisher für eine Finanzierung im Rahmen des EFSI genehmigt wurden, werden voraussichtlich Investitionen in Höhe von mehr als 256 Mrd. EUR mobilisieren und rund 539.000 KMUs in allen 28 Mitgliedstaaten unterstützen.

Pressekontakte:

Hypo Vorarlberg
Pressestelle: Sabine Nigsch, sabine.nigsch@hypovbg.at, Tel.: +43 50 4141107
Strategische Banksteuerung: David Blum, david.blum@hypovbg.at, Tel.: +43 50 4141395
Website: www.hypovbg.at

EIB
Christof Roche, c.roche@eib.org, Tel.: +352 43 79 89013 / Mobil: +32 479 65 05 88
Website: www.eib.org/presse - Pressestelle: +352 4379 21000 - press@eib.org
Folge uns auf Twitter @eib